

Medienmitteilung

Qualitätssicherung in der hochspezialisierten Medizin Mitarbeit der Schweizer Chirurgen wirkungsvoll und notwendig

Bern, 10. Juli 2013 - Die Schweizer Chirurgen begrüßen die Bestrebungen zur Qualitätssicherung bei der hochspezialisierten Medizin. Auch Dank der intensiven Mitarbeit der Schweizer Chirurgen basiert die vorliegende Lösung auf realistischen Kriterien und enthält Übergangsbestimmungen. Das kommt den Patienten zu gut.

Komplexe chirurgische Eingriffe am Verdauungstrakt, an der Bauchspeicheldrüse und an der Leber (Vizeralchirurgie) dürfen in Zukunft nur noch an ausgewählten Spitälern durchgeführt werden. Dies hat das Beschlussorgan für die hochspezialisierte Medizin (HSM) heute bekanntgegeben. Der Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie SGC, Prof. Ralph Alexander Schmid, dazu: "Wir waren nach anfänglichen Schwierigkeiten in den Prozess eingebunden". Und weiter: "Chirurgen bilden ein nun Begleitgremium, welches die Qualität der Spitäler überwacht".

Leistungsauftrag nicht nur von abstrakten Fallzahlen abhängig

Spitäler mit einem Leistungsauftrag müssen sich an der Weiterbildung des Nachwuchses und an der Forschung in der Chirurgie beteiligen. Dies wird von Schweizer Chirurgen begrüsst. Auch werden die Daten zur Qualitätsmessung direkt von den Chirurgen erhoben. Sehr positiv bewerten die Chirurgen zudem, dass Leistungsaufträge an Institutionen, also Teams von Pflege, Anästhesie, Intensivmedizin etc. vergeben werden und nicht an individuelle Chirurgen. Denn für die Qualität der Behandlung ist die institutionelle Erfahrung und nicht der chirurgische Eingriff allein entscheidend. Somit soll als wichtigstes Kriterium in Zukunft die gemessene Qualität, das heisst Morbidität, Mortalität und die Langzeitergebnisse für die Erteilung eines Leistungsauftrages entscheidend sein.

Die SGC - Schweizer Chirurginnen und Chirurgen - mit rund 1'300 Mitgliedern ist sie die Vereinigung aller Fachärzte für Chirurgie und anerkannte Fachgesellschaft der FMH. Sie ist verantwortlich für die Förderung der wissenschaftlichen Tätigkeit und des Nachwuchses im Fachgebiet Chirurgie, für die Fortbildung und für die Qualitätssicherung. Die SGC feiert 2013 ihr 100-Jahr-Jubiläum mit einer breit angelegten Kampagne.

Rückfragen: Medienstelle SGC, Frau Grazia Siliberti, santémedia AG,
+41 31 312 42 64, +41 79 616 86 32, E-Mail: info@santemedial.ch, www.sgc-ssc.ch